



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Osterburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Ostende.

Ostende ist eine wolbevestigte Stadt in Flandern / an dem Meer / hat einen Haven von herrlicher Bequemlichkeit / weil man von dannen gar bald in die Seeländische Inseln / Holland / Frankreich und Engeland kommen kan. Die Stadt selbst ist groß genug / dieweil man um ihre Mauern nicht wol innerhalb einer Stunde gehen mag. Gehört der Kron Spannen.

Osterburg.

Osterburg ist eine Stadt in der alten Mark Brandenburg / an einem lustigen und fruchtbaren Ort gelegen / und Chur Brandenburg zugehörig. Hat eine alte fein erbauet Kirche zu S. Niclas. A. 1243. ist dieses Osterberg im Krieg zwischen Marggraf Otten und zwischen Willebranden Erz-Bischofen zu Magdeburg gänglich verwüestet und zerstöret worden. An. 1642. haben die Schwedische denen Kaiserischen allhier einen Einfall gethan / und derselben mehr als 1000. ruiniret.

Osterhofen.

Osterhofen ist eine Stadt in Nieder-Bayern / die mit ihrem Landgericht in die Fürstliche Nieder-Bayerische Regierung zu Landshut gehört. Es hat allhier ein altes und vornehmes Kloster Prämonstratenser Ordens / welches bey dem Einfall der Hungarn in Bayern zusamt dem Könialichen Palast im Feuer aufgegangen / und nachgehends von Herzog Heinrichen in Bayern / so An. 1027. gestorben / wieder angerichtet worden.

Oste